



Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 10 vom 09.12.2009
4. 35. Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportpark Beimoor-Süd" **2009/149**
  - Verfahrensstand und Ergebnisse bei der Überprüfung der lärmtechnischen Untersuchung
  - Bebauungsplan Nr. 82 - Gebiet Beimoor-Süd
  - Kenntnisnahme der zwischenzeitlich zusätzlich geänderten Planbereiche für die 2. öffentliche Auslegung
5. 37. Flächennutzungsplanänderung - Gebiet Beimoor-Süd 2. Bauabschnitt **2009/152**
  - Gelände südlich des Beimoorweges in einer Tiefe von ca. 70 m, beginnend von der Straße Kornkamp Süd bis zur Grenze des gegenüberliegenden Gebietes Gewerbegebiet Nord
  - Zustimmung zum Vorentwurf/- Aufstellungsbeschluss
  - Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange/- Beteiligung der Bürger/- Abstimmung mit der Landesplanungsbehörde
  - B-Pläne Nr. 88 A und 88 B (östliche Erweiterung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd)
6. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Präsentation des Entwurfs -
7. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010 **2009/131**
  - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -
8. Kenntnisnahmen
- 8.1. Einsatz von Laubsaugern und Laubpustern im öffentlichen Raum
- 8.2. Baumfäll-Liste
- 8.3. Verkehrsfreigabe Große Straße
9. Verschiedenes

- 9.1. Osterfeuer Am Hagen
- 9.2. Lärmaktionsplanung
- 9.3. Ausbau Moltekallee
- 9.4. Gestaltung Sitzungszimmer
- 9.5. Ergebnis Kastanienlaubsammlung

## **1 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger stellt fest, dass in dem Konzept zur Landesgartenschau aus dem Jahr 2005 festgestellt wurde, dass die Folgekosten für die Pflege des Schlossparkes ca. 1 € pro m<sup>2</sup> betragen. Die Rechnung ist auch heute noch gültig. Bei einer ursprünglichen Fläche von ca. 60.000 m<sup>2</sup> war mit jährlichen Folgekosten in Höhe von 60.000 € zu rechnen. Da die Fläche nunmehr um ca. 15.000 m<sup>2</sup> erhöht wurde, steigen die Folgekosten auf 85.000 € jährlich an. Sind diese Kosten bereits im Haushaltsansatz 2010 berücksichtigt?

Die Pflegekosten für den Schlosspark sind in 2010 nicht berücksichtigt, da der Park noch nicht fertig gestellt ist. Ferner kann die Frage nach den Folgekosten für die die Pflege in der Großen Straße wie folgt beantwortet werden: Die Pflegekosten Große Straße sind im Produktsachkonto 55100. 5221000 durch Erhöhung auf 250.000 € berücksichtigt.

## **3 Genehmigung des Protokolls Nr. 10 vom 09.12.2009**

Frau Hengstler hat im Anschluss an die gemeinsame Sitzung weiter im Bau- und Planungsausschuss getagt und nicht gleichzeitig auch im Umweltausschuss.

Auf der zweiten Seite des Protokolls fehlt der Zusatz „Es fehlten entschuldigt“ beim Punkt „Stadtverordnete“.

Keine weiteren Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.





## **6 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Präsentation des Entwurfs -**

Herr Jochumsen und Frau Düsterhöft stellen das integrierte Stadtentwicklungskonzept ausführlich vor. Dabei erfolgt eine intensive Betrachtung aller städtebaulichen Belange wie zum Beispiel Verdichtung, Wohnqualität, Verkehr, Natur, Randbebauung und Schaffung neuer Wohngebiete. Als Fortentwicklung der Zukunftswerkstätten wird an dieser Stelle nun die langfristige Planung umgesetzt.

Im Übrigen wird auf das Protokoll des Bau- und Planungsausschusses vom 4.11.2009 verwiesen, in dem die Erläuterung des ISEK ausführlich dargestellt wird.

Die Verwaltung erläutert das weitere Vorgehen, insbesondere die zeitnahe Beteiligung der Behörden.

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis und verweist auf die nun folgende Beratung in den Fraktionen.

**7 Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2009/131  
2010**

**- 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und  
Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Umweltausschuss und Verwaltung kommen darin überein, nur die wichtigsten Punkte zu erläutern und die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu verschieben, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

*Seite 44 des Haushaltsplanes:*

**55100.0900000**

Hierbei handelt es sich um die Kosten für ein mobiles Element als Ersatz für die inzwischen marode „Funbox“ (Zentrales Gerät).

**55100.0900009**

Durch die Kürzung der veranschlagten Mittel um die Hälfte auf 250.000 € kann auch nur der erste Bauabschnitt verwirklicht werden. Für den wichtigen Weg zwischen Manfred-Samusch-Straße und Klaus-Groth-Straße (2.BA) müssten weitere 30.000 € im Haushalt eingestellt werden. Sinnvoll wäre auf jeden Fall die Durchführung des 1. und 2. BA gleichzeitig in 2010. Eine Skizze der damit ausgeführten Maßnahmen wird dem Protokoll beigelegt. **(Anlage 1)**

Benötigt werden weiterhin 20.000 € für eine Neuanpflanzung von 38 Bäumen im Rosenweg. Die hierfür notwendigen Mittel waren in der Baumaßnahme nicht enthalten, da es sich nicht um eine Straßenerneuerung, sondern nur um eine Sanierung gehandelt hat. Hierfür müsste das PSK 55100.5221000 entweder aufgestockt oder ein neues PSK eingerichtet werden.

**55105.0900002**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass durch die Verlegung des Spielplatzneubaus am Pionierweg auf das Jahr 2013 der Stadtteil Am Hagen über einen Zeitraum von drei Jahren keinen öffentlichen Spielplatz haben wird, da die Nutzung des Spielplatzes an der Kindertagesstätte bis auf 16:00 Uhr täglich verlängert wird.

**55110.0900000**

Bei den Mitteln für das Realisierungskonzept Schlosspark-Kernfläche sind die Kosten für die Teichentschlammung nicht enthalten. Diese werden, wie auf Seite 162 vermerkt, unter dem PSK 55200.5221010 für 2010 auf 500.000 € und für 2011 auf 600.000 € festgesetzt. Die für 2011 veranschlagten Mittel können eingespart werden, wenn nur Teilflächen entschlammt werden. Dem Protokoll wird eine Aufstellung beigelegt, aus der eine Gegenüberstellung von Kosten, Folgen und Prioritäten ersichtlich wird. **(Anlage 2)** Auch soll geprüft werden, ob nicht der Eigentümer des Schlossteiches oder der Gewässerpflegerverband die Kosten übernehmen können. Durch eine einfache Baumaßnahme kann in Zukunft eine Verschlammung des Schlossteiches vermindert wer-

den (Sandfang im Oberlauf).

**55110.090008**

Bei der Freiflächengestaltung Große Straße sind Mehrkosten in Höhe von 55.000 € durch die Entsorgung des kontaminierten, historischen Pflasters und die Mehrmengen bei der Schottertragschicht entstanden.

Die Kosten für den Baumschnitt in der Großen Straße fallen zunächst nur für das Jahr 2010 an (incl. Bausumme enthalten). Im Folgenden wird ein Pflegeschnitt etwa alle 3 Jahre notwendig sein.

*Seite 159 des Haushaltsplanes:*

**55100.5221000**

Durch die Erweiterung der Grünflächen der Stadt Ahrensburg ist es notwendig, den Ansatz auf 250.000 € zu erhöhen. Der Umweltausschuss schlägt vor, für die Grünflächenpflege eine zusätzliche Stelle einzurichten.

## **8 Kennntnisnahmen**

### **8.1 Einsatz von Laubsaugern und Laubpustern im öffentlichen Raum**

Ein Vermerk der Verwaltung wird dem Protokoll beigefügt. (**Anlage 3**)

### **8.2 Baumfäll-Liste**

Eine Liste der in 2010 zu fällenden Bäume wird dem Protokoll beigefügt. (**Anlage 4**)

### **8.3 Verkehrsfreigabe Große Straße**

Der Umweltausschuss wird an dieser Stelle herzlich eingeladen, an der Verkehrsfreigabe der Großen Straße am 18.12.2009 um 14:00 Uhr teilzunehmen.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Kreuzung Große Straße / Woldenhorn kurzfristig zum Austausch der Ampelanlage gesperrt werden wird.

## **9 Verschiedenes**

### **9.1 Osterfeuer Am Hagen**

Von Seiten der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegen eine Benutzung der Fläche des SSC Hagen, wenn diese hinterher wieder hergerichtet wird.

### **9.2 Lärmaktionsplanung**

Eine dritte Veranstaltung zur EU-Lärmaktionsplanung wird zu Beginn 2010 stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig vorher in der Presse und allen Lenkungsgruppenmitgliedern bekanntgegeben. Zu der Verzögerung ist es gekommen, weil zunächst die Erfassung und Analyse der Verkehrsdaten im Rahmen des Masterplanes abgewartet werden musste, um letzte Sicherheit für die Richtigkeit der EU-Lärm-Datengrundlagen zu haben. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass in der Sitzung des Umweltausschusses am 13.1.2010 ein Sachstandsbericht zur EU-Lärmaktionsplanung vorgetragen wird.

### **9.3 Ausbau Moltekallee**

Zum Punkt Kantsteine in der Moltekallee wird auf das letzte Protokoll des Bau- und Planungsausschusses verwiesen.

### **9.4 Gestaltung Sitzungszimmer**

Zwei Lampen über dem Tisch sollten abgebaut werden, um eine störungsfreie Projektion zu gewährleisten.

## **9.5 Ergebnis Kastanienlaubsammlung**

Die Grundschule am Reesenbüttel insgesamt 41 Säcke gesammelt hat. Sobald die Ergebnisse aus den anderen Schulen bekannt sind, soll dies in der Presse veröffentlicht werden.

gez. Dieter Heidenreich  
Vorsitz

gez. Jutta Nielsen  
Protokoll